

Inhalt

- 9 Vorwort
- 15 1. *Vorlesung*: Aneignung und Produktion von Erfahrung als sprachwissenschaftliches Problem. Kursorische Diskussion an drei Beispielfeldern: Diagnostik, empirische Untersuchung, Sprachunterricht.
- xx 2. *Vorlesung*: Aneignung und Produktion von Erfahrung als analytische Begriffe. Ihre Funktion im Rahmen einer gesellschaftlichen Reanalyse. Das Problem der "Charaktermasken des Kapitals": Objektive und subjektive Bedingungen der Erfahrung.
- 59 3. *Vorlesung*: Materialistischer und bürgerlicher Sprachbegriff. Herkunft und Sozialisationsfunktion des formalen Sprachbegriffs im Sprachunterricht.
- 85 4. *Vorlesung*: Historische Rekonstruktion des bürgerlichen Sprachbegriffs und die Schwierigkeiten seiner Überwindung. Sprachbegriff und Sprachpolitik in der Durchsetzung der bürgerlichen Gesellschaft und im Kampf gegen sie in der internationalen Arbeiterbewegung.
- 121 5. *Vorlesung*: Kursorische Diskussion zum entfalteten bürgerlichen Sprachbegriff, entwickelt an der Sprechakttheorie. Kritik der Griceschen "Konversationsanalyse" durch ihre Anwendung auf nicht-bürgerliches Gesprächsverhalten (Protokolle aus einer Streikversammlung).
- 157 *Anhang zur 5. Vorlesung*: Ethnomethodologie.
- 170 6. *Vorlesung*: Die Wissenschaft von der Sprache I. Die herrschende Lehre als Entwicklungsstadium pfäffischer Sprachwissenschaft. Von der Sprachreflexion indischer Priesterkasten und der klerikalen mittelalterlichen Sprachwissenschaft zur romantischen Neubegründung im 19. Jahrhundert und ihren modernen Ausläufern.

- 202 *Anhang zur 6. Vorlesung:* Die Anfänge kapitalistischen Denkens in der Sprachwissenschaft: Rasmus Rask.
- 212 *7. Vorlesung:* Die Wissenschaft von der Sprache II. Die positivistische Begründung der Sprachwissenschaft und die "Junggrammatiker". Der Versuch einer sozialwissenschaftlichen Begründung der Sprachwissenschaft im amerikanischen Strukturalismus und seine formalistische Pervertierung (Generative Transformationsgrammatik). Die nichtherrschende Lehre: Sprachwissenschaft im gesellschaftlichen Experiment.
- 259 *8. Vorlesung:* Sprachwissenschaft und Sprachunterricht: Kann man Sprache lehren? Zum Verhältnis von muttersprachlichem und fremdsprachlichem Unterricht. Sprachunterricht als Entfaltung von Erfahrungsmöglichkeiten statt formaler Disziplinierung.
- 305 *Anhang zur 8. Vorlesung:* Sprachunterricht für Arbeitsimmigranten gleich Deutsch für Ausländer?
- 331 *9. Vorlesung:* Überlegungen zu einem Grammatikprogramm, das für den Sprachunterricht brauchbar ist. I. Grammatische Kategorien als thematische Fragen. Heuristiken als Reflexionshilfen statt erfahrungsunabhängige Formalismen.
- 384 *10. Vorlesung:* Überlegungen zu einem Grammatikprogramm, das für den Sprachunterricht brauchbar ist. II. Grammatikreflexion als Reflexion auf die gesellschaftlichen Bedingungen der Erfahrung. Der Wittgensteinsche Grammatikbegriff. Rekonstruktion grammatischer Kategorien: die Kategorie Subjekt, die Kategorien der Zeit.